

## **Protokoll**

### **Beratung des Baubeirates Rosenfelder Ring am 26.11.2009 um 15 Uhr**

Ort: vor Ort Quartierspark, anschließend LIBEZEM, Rhinstr. 9

Teilnehmer: siehe Anlage

TOP 1: Vor-Ort-Treffen mit Besichtigung und Erläuterungen zum aktuellen Bauzustand;  
anschl. Fortführung der Sitzung im LIBEZEM

#### TOP 2: Aktueller Stand - Ergänzungen

- Zaun wird in der nächsten Woche (49. KW) entfernt – außer: um den 2. Bauabschnitt und die Spielfläche (muss erst durch den TÜV abgenommen werden)
- zum 2. BA – unterste Ebene:  
ein Entwurf der Planung ist bereits vorhanden, aber Details sind noch nicht festgelegt;  
der Fitnessbereich soll generationsübergreifend gestaltet werden

#### TOP 3: Protokollkontrolle

Anhand des letzten Protokolls wird Folgendes festgehalten:

- Hinweis durch Herrn Köhler: 3 Bänke stehen s.E. doch zu nah am nächsten Wohnhaus  
Festlegung: da dieser Teil beleuchtet ist, sollte die Situation zunächst beobachtet werden;  
ggf. müssen sie entfernt werden
- Eröffnung des Quartiersparks: ist ab 49. KW nutzbar

Frau Jänisch:

- Vorschlag, dass die offizielle Eröffnung im Frühjahr in Verbindung mit einem Kiezfest stattfinden sollte
- dabei könnten auch junge Eltern angesprochen werden, sich ehrenamtlich für den Spielplatz zu engagieren, d.h. verantwortlich zu fühlen – analog zum Spielplatzprojekt des Trägers Pro Sozial
- geprüft wird außerdem, in wie weit hier auch die Spielplatzinitiative der AIBM als Beschäftigungsprojekt einsetzbar ist - aber ist von Bewilligung des Jobcenters abhängig; zudem ist die soziale Kontrolle durch das Engagement der Nutzerinnen und Nutzer wesentlich effektiver und sinnvoller
- auch das Klientel des anliegenden Betreuten Wohnens erwartet die Eröffnung des QP mit Spannung
- Gehölzschnitt: erfolgt noch bis Ende Februar durch Azubis; den Baumschnitt nehmen Kollegen aus dem Amt für Umwelt und Natur vor
- zur nächsten Sitzung – nach beauftragter Planung - sollen Interessenvertreter von Kindern und Jugendlichen eingeladen (Frau Elsasser, Gangway, Sportjugend) und

gebeten werden, sich im Vorfeld mit der Planung (Aushang im LIBEZEM) vertraut zu machen

V: Ulbrich

### TOP 3: Beschilderung des Quartiersparks

Frau Jaenisch:

- Anbringen von sog. Tulpenschild
- Piktogramme (Verbotsschilder) sind bei nächster Bestellung

Herr Richter:

- verfasst Hinweise der Polizei als Anlage zum Protokoll; v.a. Nutzungszeiten sollten deutlich gemacht werden
- Problem ist, diese Ordnungsvorgaben auch durchzusetzen

Frau Jaenisch:

- verweist auf gesetzliche Vorgaben: der öffentliche Raum ist grundsätzlich 24 h geöffnet
- das Landesimmissionsgesetz verbietet allerdings Lärm zu bestimmten Zeiten
- Schilder verhindern negatives Nutzerverhalten nicht immer

#### *Zum Problem: Grillen im Quartierspark*

Frau Jaenisch:

- ist gesetzlich geregelt/Plätze in Lichtenberg sind festgelegt
- Ausnahmen sind auf Antrag möglich

#### Festlegung:

Zum sog. Tulpenschild werden zusätzlich 2 Schilder an den Eingangsbereichen mit Hinweisen/Erläuterungen zu den gesetzlichen Grundlagen (Grünanlagengesetz) angebracht

#### Begründung:

Nutzer und Nutzerinnen haben selten Kenntnis vom Inhalt des Grünanlagengesetzes, auf das auf dem „Tulpenschild“ verwiesen wird

#### Kostenübernahme:

Herstellung der Schilder übernehmen die Genossenschaften Merkur und Vorwärts e.G.

### *TOP 4: Festlegung der bevorzugten Fitnessgeräte*

- Beweglichkeitstrainer
- Rückentrainer/-massagegerät
- Bauchtrainer
- Ganzkörpertrainer

- Gilt als Einladung -

**Nächste Sitzung: 25.02.2010 um 15 Uhr Quartierspark Rosenfelder Ring**

#### Tagesordnung:

1. Aktueller Stand
2. Sicht der Interessenvertretung bzw. der Kinder und Jugendlichen
3. Verschiedenes

Protokoll: Ulbrich

Anlage: - Vorschläge für den 2. BA von Herrn Richter, Polizeiabschnitt 64